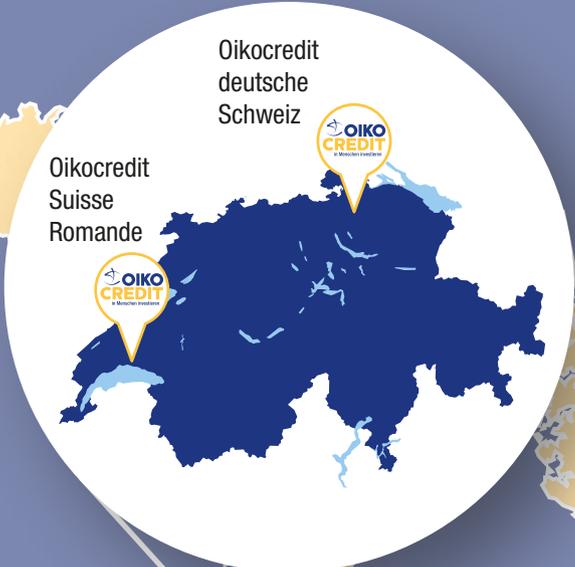




**NEUE STRUKTUR,
GESTÄRKT
MISSION**

OikoLink

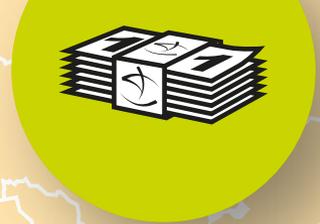
 **OIKO
CREDIT**
in Menschen investieren



9 LÄNDER



1 120,9 Mio. €
Mitgliederkapital *



58 900
Investor/innen *



* Stand 30. September 2022

Neue Struktur, gestärkte Mission

Um ihren Auftrag noch besser erfüllen zu können, wird die Genossenschaft Oikocredit im Jahr 2023 ein neues Modell für die Geldanlage einführen. Wir schauen uns die bevorstehenden Veränderungen aus drei Blickwinkeln an.



Cheryl Jackson ist Vorsitzende des Aufsichtsrates von Oikocredit International und lebt in der Nähe von Lausanne. Sie erläutert die Hintergründe für den Übergang zu einem neuen Modell:

Oikocredit konnte ab 1975 dank einer stetig wachsenden Anlegergemeinschaft immer mehr positive Wirkung für Menschen mit geringem Einkommen in Entwicklungs- und Schwellenländern erzielen.

Die Kapitalbeschaffung erfolgte dabei im Laufe der Jahre je nach Land unterschiedlich: Es gibt dreizehn verschiedene Oikocredit-Organisationen in neun nationalen Märkten, die in der Kapitalbeschaffung tätig sind. Dies hat zu gewissen Unterschieden bei den angebotenen Anlageprodukten und ihrer Rechtsform geführt.

Am 14. Oktober 2022 wurde daher am Hauptsitz in Amersfoort (NL) an einer ausserordentlichen Generalversammlung von allen Oikocredit-Genossenschaftsmitgliedern ein wichtiger Beschluss gefasst, der zwei wesentliche Punkte beinhaltet: Zum einen wird eine Änderung der Statuten die Genossenschaft «öffnen». Dies bedeutet, dass in Zukunft alle berechtigten Privatpersonen und Organisationen direkt in Oikocredit investieren können – nicht mehr nur der eng begrenzte Kreis an Mitgliedsorganisationen. Konkret wird dadurch bei uns in der Schweiz das indirekte Investieren entfallen, welches durch die beiden Förderkreise deutsche Schweiz und Suisse Romande erfolgte.

Zum anderen wird das künftige Anlageprodukt vereinheitlicht und leicht angepasst. Es wird neu als «Beteiligung» bezeichnet. Dabei handelt es sich um ein stimmrechtsloses Beteiligungsrecht an Oikocredit International nach niederländischem Recht.

Oikocredit bietet somit in Zukunft nur ein einziges Finanzprodukt für alle AnlegerInnen an. Diese Vereinfachung ermöglicht es Oikocredit, mehr Mittel in Partnerschaften und Projekte zu investieren. Dadurch können auch mehr einkommensschwache Gemeinschaften unterstützt werden. Das neue Modell wird zudem weniger komplex sein. Und wir erwarten, dass es besser den sich ständig entwickelnden Finanzmarktregulierungen entspricht, besonders in der Europäischen Union.



Susanne Ubezio erzählt ihre Sicht als Mitarbeiterin von Oikocredit deutsche Schweiz:

Sobald das neue Modell in Kraft tritt, wird eine neu gegründete Zweigniederlassung von Oikocredit International in der Schweiz für die Bekanntmachung und den Verkauf der neuen Beteiligungsrechte verantwortlich sein. Die Förderkreise werden sich entsprechend aus diesen Aktivitäten und Aufgaben zurückziehen. Aber keine Sorge: Die InvestorInnen spüren diese Änderung nur am Rande.

Für die Betreuung der AnlegerInnen und alle damit verbundenen Fragen bleibe ich erste Ansprechpartnerin. Auch unsere Büros bleiben an ihrem bekannten Standort. Damit sind wir wie bisher nahe bei den Mitgliedern und pflegen weiterhin einen persönlichen Kontakt.

Neu ist, dass wir uns organisatorisch umstellen. Meine KollegInnen und ich werden künftig als Angestellte der Zweigniederlassung arbeiten. Wir führen unsere Arbeit dabei wie gewohnt fort und stehen weiterhin für Anliegen und Fragen zur Verfügung.

Ich freue mich auf diese Neuerung. Sie ermöglicht Oikocredit einerseits, mehr Ressourcen für seine Kernanliegen einzusetzen, nämlich benachteiligte Menschen und Gemeinschaften zu unterstützen. Andererseits bietet uns die neue Struktur die Möglichkeit, enger mit unseren Welschschweizer KollegInnen sowie den vielen anderen KollegInnen in ganz Europa zusammenzuarbeiten. Dank dem Beitritt zur internationalen Oikocredit-Genossenschaft haben wir mehr Mittel zur Verfügung. Dadurch können wir unsere Arbeit optimieren und unseren Kundenservice nochmals verbessern.



Martina Straub teilt uns ihre Vision für die Zukunft als Präsidentin von Oikocredit deutsche Schweiz mit:

Für mich ist entscheidend, dass die Förderkreise bestehen bleiben. Sie sind für die lebendige Genossenschaft von grosser Bedeutung. Zu unseren Aufgaben gehört es weiterhin, den Dialog zwischen

den AnlegerInnen und Oikocredit International aufrechtzuerhalten und zu stärken. Wir wollen als BrückenbauerInnen fungieren. Um diesen Austausch zu ermöglichen, arbeiten wir eng mit der Schweizer Zweigniederlassung zusammen und unterstützen sie bei Bedarf bei ihren Aktivitäten. Wir werden uns auch an internationalen Diskussionen und Treffen beteiligen, um die Stimme der Mitglieder und AnlegerInnen hörbar zu machen.

Als Förderkreise haben wir auch in Bezug auf die Einhaltung der Mission und der Corporate Governance der ganzen Genossenschaft eine wichtige Rolle zu erfüllen.

Wichtig bleibt für uns zudem die Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit in der deutschsprachigen Schweiz: Wir wollen die Bevölkerung entlang unserer Schwerpunktthemen 1) inklusives Finanzwesen, 2) Landwirtschaft und 3) erneuerbare Energien sensibilisieren und breit mit den Menschen über die Bedürfnisse der Länder des Südens diskutieren.

Schliesslich sieht unser Vorstand den Übergang als Chance: Er bietet uns die Möglichkeit, den Aufwand zur Sicherstellung der Einhaltung der Finanzmarktregulierung zu reduzieren. Ausserdem können wir vermehrt Synergien mit unseren Freunden aus dem Förderkreis Suisse Romande nutzen.



«Wir danken unseren Genossenschaftsmitgliedern für ihr Vertrauen in das neue Modell der Geldanlage. Als Aufsichtsrat haben wir die Entwicklung des Modells genau verfolgt und unterstützen seine Umsetzung voll und ganz.»

Cheryl Jackson
Vorsitzende des Aufsichtsrates
von Oikocredit International

Informationsangebote zum neuen Geldanlagemodell: Wir bleiben im Dialog!

Auf unserer Website finden Sie unter <https://de.oikocredit.ch/aenderungen> eine digitale Zusammenstellung der Informationen, die Sie im aktuellen Mailing per Post erhalten.

Ausserdem bieten wir freiwillige **Informationsveranstaltungen in Präsenz und online** an (siehe Talon unten). Diese sind gedacht für Mitglieder, die weitergehende Fragen zum neuen Geldanlagemodell haben oder auch ganz allgemein mit uns im Dialog sein möchten. Alle Mitglieder sind willkommen. Wir werden an jeder Veranstaltung das neue Modell der Geldanlage erklären. Wir gehen auch auf Fragen ein und geben Antworten, basierend auf den schriftlichen Informationen, zu denen alle Mitglieder Zugang haben. Bitte melden Sie sich für diese Informationsveranstaltungen online unter <https://de.oikocredit.ch/aenderungen> an, oder verwenden Sie den untenstehenden Antworttalon.

Natürlich können Sie jederzeit auch **direkt mit unserem Büro Winterthur Kontakt aufnehmen**, entweder per Telefon unter 044 240 00 62 oder per E-Mail an deutsche.schweiz@oikocredit.ch.



Ich möchte gerne an einer Informationsveranstaltung teilnehmen (bitte Zutreffendes unten ankreuzen). Ich nehme zur Kenntnis, dass mir der genaue Ort per E-Mail bestätigt wird:

Infoveranstaltungen in Präsenz:

- Dienstag, 14. Februar, 18.00 Uhr, Winterthur
- Montag, 20. Februar, 18.00 Uhr, Bern
- Dienstag, 14. März, 18.00 Uhr, Olten

Webinare:

- Freitag, 17. Februar, 13.00 Uhr
- Montag, 13. März, 18.30 Uhr
- Leider passt keines der Daten, aber ich würde gerne an einer Informationsveranstaltung teilnehmen.

Ich komme in Begleitung von: ____ Person(en)

Vorname/Name: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Kontaktnummer (siehe Kontoauszug): _____



GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

50587075
000002



DIE POST



Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur

Kolja Leiser, Leiter der neuen Schweizer Oikocredit-Zweigniederlassung



Am 1. April 2023 wird Kolja Leiser offiziell seine Arbeit als Leiter der neuen Oikocredit-Zweigniederlassung in der Schweiz aufnehmen. Seit Ende Oktober 2022 ist er bereits mit den Vorbereitungen für diesen Übergang beschäftigt, und es gibt viel zu tun!

Mit uns spricht er u. a. über seinen Werdegang, seine Begegnung mit Oikocredit und seine aktuellen Herausforderungen.

Kolja, du hast u. a. bei einer Schweizer NGO gearbeitet und dort Oikocredit kennengelernt. Kannst du uns mehr darüber erzählen?

Ich komme ursprünglich aus der Unternehmensberatung und habe viele Jahre Nachhaltigkeitsstrategien für Unternehmen erarbeitet. Später hatte ich das Privileg, Swisscontact in Peru vertreten zu dürfen. Swisscontact ist eine grosse Schweizer Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit. In Peru habe ich ein grösseres Projekt für nachhaltigen Wohnungsbau geleitet. Es ging vor allem darum, dass Familien mit ihren kleinen Erspar-

nissen erdbebensichere Wohnungen bauen können – mit der Unterstützung von geschulten Bauleuten. Wir haben uns mit vielen Partnerorganisationen in Peru vernetzt und ausgetauscht, darunter war auch Oikocredit. In dieser Zeit sind meine Frau und ich auch Investoren bei Oikocredit geworden.

Du arbeitest bereits seit Ende Oktober 2022 für Oikocredit. Was sind deine Eindrücke, Aufgaben und aktuellen Herausforderungen?

Oikocredit habe ich als eine lebendige und offen-selbstkritische Organisation kennengelernt. Mir gefällt das multikulturelle Klima sehr gut. Jetzt darf ich an einer sehr spannenden Aufgabe arbeiten, nämlich die Strukturen für eine Zweigniederlassung in der Schweiz aufzubauen. Dazu gehört, die Mitarbeitenden der beiden Büros in Lausanne und Winterthur zu einem starken Team zusammenschweissen. Als Ziel haben wir uns gesetzt, noch mehr Investorinnen und Investoren für die Idee von Oikocredit zu begeistern. Wir wollen einen grossen Schritt machen, auch hin zur Digitalisierung und regionalen Ver-

netzung mit den Oikocredit-Nachbarnländern, insbesondere Deutschland, Österreich und Frankreich. Die beiden Schweizer Förderkreise haben jeweils eine ganz eigene Geschichte, die ich im Veränderungsprozess berücksichtigen möchte. Unsere Mehrsprachigkeit in der Schweiz sehe ich als Bereicherung.

Welche Botschaft möchtest du unseren InvestorInnen oder zukünftigen InvestorInnen vermitteln?

In den Ländern des globalen Südens gibt es faszinierende unternehmerische Aktivitäten. Mit diesen Aktivitäten können Jobs und Einkommen geschaffen und somit die Lebensverhältnisse vieler Menschen verbessert werden – aber sie benötigen Investitionskapital. Also: Geld kann Gutes bewirken. Lassen Sie uns gemeinsam diesen starken Hebel nutzen!

Oikocredit deutsche Schweiz
Haus zum Schwert
General-Guisan-Strasse 47
8400 Winterthur
+41 (0)44 240 00 62
deutsche.schweiz@oikocredit.ch

www.oikocredit.ch

OikoLink erscheint drei- bis viermal jährlich und geht kostenlos an Mitglieder von Oikocredit und Interessierte in der Deutschschweiz. Die Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung **Herausgeber** Oikocredit deutsche Schweiz **Druck** DIRECT MAIL HOUSE AG St. Gallen **Papier** BalancePure FSC Recycled Credit, CO₂-neutraler Druck **Layout** Atelier Neukom, Kloten **Bilder** Oikocredit, Makmende/Ana Maria Buitron, oekom **Redaktionsschluss** 13.1.2023